

# Da wird's „haaaß wie in Ibiza“

Nestroy statt Strache: Auch da kommt „a schöne Neuwahl“ heraus.

HEDWIG KAINBERGER

**SALZBURG.** Wenn Politik und Theater um Aufmerksamkeit konkurrieren, kann das Theater auch mit einem lustigen Klassiker von Johann Nestroy gegen ein Video mit H. C. Strache kaum mithalten. Trotzdem ließen sich die Schauspieler in der Premiere von „Der Talisman“ im Schauspielhaus Salzburg nicht lumpen. Zur selben Zeit als Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) am Samstagabend Neuwahlen vom Zaun brach, stürzte Ute Hamm als Gärtnerin Flora Baumscheer von der Bühne und schrie: „Zerreißen könnt' ich s', die Person, die!“ Zum darauf folgenden Szenenwechsel schleppte Simon Jaritz als fettwantsiger Gehilfe Plutzerkern Sessel und Tisch fürs abendliche Beisammensein herbei und stöhnte: „Haaaß ist heit, fast wie in Ibiza!“

Wenig später hieß Bundespräsident Van der Bellen die Neuwahl gut. Gleiches tat Flora Baumscheer: Zuvor hatte sie den mittellosen Bur-schen umgarnt, der sich – mit einer Perücke seinen missliebigen Rot-schopf versteckend – ins Schloss geschwindelt hatte. Erst begehrte die heiratslustige Witwe ihn wegen seiner vermeintlich schwarzen Haare, dann wegen der ihm zugesagten Erbschaft. Als Titus sich aber für die rothaarige Salome ent-



Theo Helm als Titus Feuerfuchs und Kristina Kahlerlert als Kammerzofe Constantia.

BILD: SN/SCHAUSPIELHAUS SALZBURG/JAN FRIESE

scheidet, quitiert dies Schauspielerin Uta Hamm als düpierte Gärtnerin: „Ich gratuliere zur schönen Neuwahl!“ Dies entlockt dem Publikum glucksende Lacher und bald darauf lebhaften Schlusssaplaus.

Regisseur und Intendant Robert Pienz lässt die Schauspieler recht exalziert und manchmal sogar überdreht ihre Finten zur Schau stellen. Doch in einem übersichtlichen Bühnenbild und in köstlichen Kostümen von Ragna Heiny kommen der Sprachwitz und die seelischen Volten, die Johann Nestroy seinen Figuren zumutet, prächtig zur Geltung. Aufs Neue erfreut, wie Ensemblemitglieder unter Pienz' Leitung ihrem Können neue Facetten

entlocken: Marcus Marotte als Bier-versilberer Spund gelingt ein fast makello-ses Bühnen-Wienerisch. Susanne Wende verdeckt die erotischen Gelüste der Frau von Cypressenburg durch stoische Eleganz.

Die knapp zweieinhalb Stunden sind kurzweilig, lustig und geistreich: dank hurtiger Szenen, in die raffinierte Schattenspiele eingebaut sind, und dank quicker Musik. Denn Theo Helm als Titus bewährt sich als Banjo spielender Sänger, und Bina Blumen-cron ist eine liebenswert trotzige Salome Pockerl sowie vorzügliche Jodlerin.

**Theater:** „Der Talisman“, Schauspielhaus Salzburg, bis 29. Juni.